

Kriegs-Zeitung

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Böbergasse 1. Eingang für Bezug, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech. Sammelnummer 7981
Postfach: Eiser Platz 34 (Tel. Nr. 7981) und Postfach 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: R. S. Bach in Halle a.

Nummer 11. 114

Halle, Dienstag den 25. April

1916

Die deutsch-amerikanische Krise.

Das amerikanische Volk gegen den Krieg? — Scharfe Angriffe gegen Wilson.

Amsterdam, 24. April. Die Morningpost erfährt unter dem 24. April aus Washington: Entschlußismus über den Krieg mit Deutschland gibt es im ganzen Lande nicht, weder in der Öffentlichkeit noch in der Presse. Wilson wird von der deutschen Presse Amerikas bitter und scharf angegriffen. Amerika werde durch den Krieg eine englische Kolonie werden und seine Unabhängigkeit verlieren. Roosevelt greift Wilson wegen seiner bisherigen Haltung an, die veranlaßt habe, daß Amerika in Deutschland nicht ernst genommen werde. Bryan ist bemüht, das Aeußerste zu verhindern. (Woff. 3tg.)

Alle Angriffe bei Avocourt, „Toter Mann“ und Thiaumont zurückgewiesen. 5 feindliche Angriffe am Col di Lana blutig zurückgeschlagen. — Ein Flugangriff auf Dover.

Die Berichte der Obersten Heeresleitung.

(W. T. V.) Großes Hauptquartier, 23. April.
Westlicher Kriegsschauplatz:
Unsere neuernannten Gräben an der Straße Langenast-Bozery wurden infolge hohen Grundwassers, das einen Ausbruch verursachte, geräumt werden. Gegen Wargen wurde südlich St. Elvi ein englischer Dampfantriebsangriff abgewiesen.

Englische Patrouillen, die nach stärkerem Verdrängungsfeuer wieder gegen unsere Linien vorrückten, wurden durch die Batterie Spangne-Albert zurückgewiesen, wurden zurückgewiesen.

Bei Trace-le-Bal mislang ein feindlicher Gasangriff; die Gaswolke schlug in die französische Stellung zurück.

Während der Nacht wurden südlich von Avocourt und westlich der Höhe „Toter Mann“ feindliche Gräben genommen. Mehr als hundert Mann wurden getötet und auf den Höhen bei Avocourt blieb die Geschützstellung auf anderen sehr schwere Artilleriekanonen besetzt.

Westlicher Kriegsschauplatz:
Südlich des Harzes, Sees eroberte ein russischer Kavallerie in einer Patrouillenfahrt verlustlos ein weiteres Döberitz.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

sch die Geschützstellung an der Höhenlinie zwischen dem Räumern Front auf britische Artillerielinien.

Am Col di Lana haben unsere Truppen den Stützpunkt auf dem Grat nordwestlich des Gipfels wieder besetzt und gegen einen feindlichen Angriff unserer Artillerie. Auch im Engpass Nöbelsitz und bei Nöbelsitz lebte die Geschützstellung fest.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: h. Höfer, Feldmarschallleutnant.

(W. T. V.) Wien, 24. April. Amlich wird verlautbart:
Russischer Kriegsschauplatz:
Die Geschützstellung war gestern an der nassen Front wesentlich schwächer als gewöhnlich. Eine Mine, die der Feind südlich von Zehronung sprengte, richtete nur in den westlichen Graben Schaden an.

Italienischer Kriegsschauplatz:
Die Römpe am Südwende der Hochfläche von Dobrodo dauern fort. Mehrere durch Verlegungen gefährdete Angriffe wurden in unserem Feuer zusammen.

Am Col di Lana schlug ein feindlicher Angriff des Generalstabes fünf feindliche Angriffe blutig ab.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Offiziere mit Dampfantriebs ausgerüstete feindliche Soldaten, die sich einem Teil unserer Stellungen bei Dur-

Willen auf dem rechten Ufer hatten nähern können, angegriffen. Sie stürzten sie und erbeuteten 15 Rifles mit Beschießung (Schwimmboje) in der Richtung auf den Kanalfront und auf den anderen Fronten keine wesentlichen Kampfhandlungen.

Der russische Heeresbericht.
(W. T. V.) Petersburg, 22. April. Umlicher Bericht vom 21. April: Westfront: Schwere und leichte feindliche Artillerie beschoss Gräben und Schützengruben. Unsere Batterien trafen einen Teil der feindlichen Artillerie und Wollschützengruben zum Schwächen. In der Gegend von Jafobab auf dem rechten Ufer der Artilleriekanal. Westlich von Olava und südlich von Olava auf der Höhe wurde der Feind durch unsere Truppen zu rücken, wurde aber abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

Westeiniger Kavallerieangriff am 23. April gegen die Höhen bei Avocourt wurde abgewiesen.

und mit allen Kommentaren der deutschen Zeitungen nach allen Richtungen wieder. Sie selbst enthalten sich jeder Meinungsäußerung. (Woff. 3tg.)

Die Traver der Wiener um

Wien, 23. April. Die Wiener umfragen trugman Geschick des Generalleutnants (Major) Freiherrn v. G. Goltz tief hier größte Bekämpfung und tiefe Traver hervor. Die Traver würdigen d. h. Goltz als Persönlichkeit von geschichtlicher Bedeutung, deren Lebensfähigkeit in der deutschen wie in der türkischen Traver unerschaffen bleiben wird. Sie erinnern insbesondere an seine unerschöpflichen Verdienste um die Staatsgaltung des türkischen Orients (siehe in die Berichte, die sich in d. Goltz bei der Organisation der Verteidigung der Meerengen, sowie bei sonstigen kriegerischen Unternehmungen der letzten erwarben hat. (W. 3.)

Wahrnehmungen eines holländischen Dampfers.

Amsterdam, 22. April. Nach dem Bericht des Kapitän des holländischen Dampfers „Lobrecht“ von „Rafal“ hat niemand auf dem Schiffe ein Versteck oder den Wessung eines Torpedos, aber auch keine Mine wahrgenommen. (W. T. V.)

Deutscher Wählerloft Henry Ford's.

Kemmerl, 22. April. Henry Ford, der bekannte Friedens-Propagandist, erhielt, wie kürzlich bei den Generalwahlen in Seine Wahlkreis, sehr viele in Nebraska die Wählerstimmen. Die „Friedens“-Wähler sind aber keine amerikanische Parteiorganisation benutzend.

Englische Versicherungen gegen Frieden.

Amsterdam, 22. April. „Times“ berichten, daß in England Versicherungen gegen Friedensschlüsse in der Welt ausgesetzt werden, was heißt gegen Frieden entstehen könnte, wenn der Frieden noch vor Ende des laufenden Jahres geschlossen würde. Die Prämie hierfür beträgt 30 s. D. per Versicherungssumme.

Gegen englische Heereisen.

(W. T. V.) Athen, 18. April. (Reinhardt eingetroffen). Der deutsche Heereisen nach Griechenland und von Völkern in England und dem Verbande verbreitete irrgen Meinungen richtig und betonte, daß nach dem Völkern die Heereisen von Kriegsveteranen das Recht besitzen, auf die überlebenden Griechenlands Anspruch zu erheben. Er beschränkt sich hierbei auf den Vorwurf der Verheimlichung des Völkers über den Zustand und die Verarmung der griechischen Bevölkerung während des griechischen Krieges. Der englische Heereisen hatte bekanntlich, der Verband sehr viel bekanntlich, feindliche Truppen mit der Heereisen zu überführen, weil die griechische Regierung nicht dafür Sorge, die griechischen Heereisen nicht für die griechischen Heereisen zu erheben. Die W. wie der englische Heereisen die Überwindung der griechischen Heereisen während des griechischen Krieges über mehr, mehr als eine Begründung des Verbandes für den griechischen Heereisen.

Ein danbarer Belgier.

Der einiger Zeit ist mitgeteilt worden, daß ein in Deutschland Kriegsgefangener Belgier die Gräben in der Nähe von Brüssel, die in der Schweiz befindlichen Schützengruben unter zu helfen. Das seiner Wille aus der Schweiz bei dieser Gefangenen am 14. März d. J. an den Kriegsgewinnern in Berlin ein Dankbrief gerichtet, daß in Überzeugung lautet: „Der Gefangene“ Ich habe die über, über meine tiefer Dankbarkeit auszusprechen für die mir gültig erteilte Urlaubnis, meinen im Leben liegenden Vater in der Schweiz besuchen zu dürfen. Ich bitte Herr Excellenz den Urlaubnis meine dankbaren Gefühle entgegenzunehmen.“

Die schweigende holländische Presse.

Amsterdam, 21. April. Die holländische Presse haben die amerikanische Note in ihrem vollen Umfang

Die russische Flugstation Papenhelm mit Fliegerbomben belegt.

(W. T. V.) Berlin, 23. April. Ein Geschwader von 10 deutschen Flugzeugen hat am 22. April die russische Flugstation Papenhelm auf der Insel Osel angegriffen und mit 45 Bomben belegt, wobei sehr gute Wirkung beobachtet wurde. Ein russisches Flugzeug wurde zur Landung gezwungen. Alle deutschen Flugzeuge sind trotz heftiger Beschädigung unversehrt zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralfabes der Marine.

Ein Flugangriff auf Dobro.

(W. T. V.) London, 24. April. Das Kriegsgeschäft gibt bekannt: Heute morgen 11.45 erschien ein feindliches Flugzeug über Dover und kreiste in einer Höhe von 6000 Fuß über der Stadt. Die Abwehrgeschütze eröffneten das Feuer und verjagten das Flugzeug, das keine Bomben abwarf.

Der amtliche türkische Heeresbericht.

(W. T. V.) Konstantinopel, 24. April. Das Hauptquartier teilt mit: An der Frontfront haben wir den in der Schlacht vom 22. gestrigen Feind infolge des Steigens der Tigris an gewissen Stellen nicht verfolgen können. Gestern hat der Feind in Befolge wirksamsten unsere Stellung bombardiert. Einige von unseren Mannschaften haben unter dem Beschuss eines

